

**Protokoll der Online-Mitgliederversammlung
der DOG-Sektion Uveitis vom 09.10.2020 von 15:30 bis 17:00 Uhr
anlässlich der DOG Online-Jahrestagung**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Berichterstattung über den aktuellen Stand der Sektion Uveitis (Pleyer/Deuter)
2. Leitlinie Virale anteriore Uveitis (Heinz)
3. TOFU-Register (Heinz, Finger)
4. Uveitis-Qualifikationskurs (Pleyer, Heiligenhaus, Deuter)
5. Laborbogen und Anamnesebogen der Sektion (Grajewski, Djalali Talab)
6. Telemedizin in der Augenheilkunde (Neß)
7. DOG-Symposium und von-Szily-Lecture 2021 (Pleyer)
8. Forschungsförderung 2020 (Deuter)
9. „Patient Support System“ der IUSG (Zierhut)
10. Verschiedenes

1. Begrüßung und Berichterstattung über den aktuellen Stand der Sektion Uveitis

Herr Prof. Pleyer begrüßt die Teilnehmer der Online-Mitgliederversammlung. Aktuell gehören der Sektion Uveitis 108 Mitglieder an. Es erfolgt ein Rückblick auf zurückliegende Veranstaltungen (WOC 2020, IOIS Herbst 2019), die durch die Sektion getragen wurden.

2. Leitlinie Virale anteriore Uveitis (Heinz)

Herr Prof. Heinz erläutert, dass aktuell die Kernaussagen der LL präzisiert würden. Anschließend soll die LL den Mitgliedern der Sektion Uveitis zur Kommentierung zugeschickt werden.

Es entwickelt sich eine Diskussion, ob die bislang auf S1-Niveau geplante LL durch Einbeziehung weiterer Fachrichtungen (Virologie, Dermatologie) auf S2-Niveau gehoben werden kann und soll. Herr Prof. Bertram will dies mit der AWMF besprechen.

3. TOFU-Register

Herr Prof. Finger berichtet, dass aktuell 11 Zentren initiiert und bislang 60 Patienten eingeschlossen seien. Die Änderungswünsche für das eCRF seien umgesetzt. Für das Bildgebungsmodul existiert eine Anschubfinanzierung durch RetinaNet. Ein Online-Meeting ist für Anfang November geplant.

4. Uveitis-Qualifikationskurs

Der für den 23./24.10.2020 ursprünglich in Tübingen geplante zweite Uveitis-Qualifikationskurs musste Corona-bedingt (Räumlichkeiten aufgrund der Corona-Abstandsregeln nicht geeignet) abgesagt werden. Um die Kontinuität des Qualifizierungsprozesses aufrecht zu erhalten, wurde versucht, den Kurs zum selben Termin in Berlin auszurichten. Aufgrund der zwischenzeitlich stark steigenden Corona-Zahlen in Berlin und auch aufgrund von Absagen der Industrie muss der Kurs nun doch auf das kommende Jahr verschoben werden; als neuer Termin ist der 03./04. September 2021 geplant.

Um die Kontinuität des Qualifizierungsprozesses zu erhalten, könnten zwischenzeitlich weitere Online-Angebote (z.B. Webinare) geschaffen werden. Geeignete Strukturen sollen nun im kleinen Kreis identifiziert werden.

5. Laborbogen und Anamnesebogen der Sektion

Laut Dr. Grajewski sollen sich der Anamnese- und Diagnostikbogen an den aktuell gültigen Leitlinien orientieren und vom Umfang her nicht mehr als eine bis zwei Seiten umfassen. Eine Zusammenfassung soll in den nächsten Tagen an Prof. Thureau gehen, Anfang November wird der Bogen in der Sektion zirkulieren.

6. Telemedizin in der Augenheilkunde

Eine zentrale Frage der Telemedizin ist die der Erstattung. Zudem sind je nach Anwendungsbereich verschiedenartige Anforderungen zu erfüllen (z.B. Zertifizierung und Software im EBM; unterschiedliche Datenschutzkonzepte in Kliniken).

7. DOG-Symposium und von-Szily-Lecture 2021

Das heutige Symposium der Sektion ist sehr erfolgreich verlaufen. Herr Prof. Zierhut bedankt sich nochmals für die Auszeichnung.

Als Vorschlag für das Symposium 2021 wird Prof. S.P. Chee aus Singapur für die von-Szily-Lecture genannt, Thema könnten Viren oder Chirurgie der Uveitis sein. Als weitere Redner für die von-Szily-Lecture kämen auch Prof. Forrester sowie Prof. Bodaghi in Betracht. Wie in jedem Jahr, sollen jedoch die Mitglieder der Sektion um Vorschläge gebeten werden.

8. Forschungsförderung 2020

Sofern trotz der Corona-Krise auch dieses Jahr der Sektion Mittel zur Verfügung stehen, ist eine Forschungsförderung wie in den vergangenen Jahren geplant. Die Mitglieder werden im Laufe des November angeschrieben und zur Einreichung von Anträgen aufgefordert.

9. „Patient Support System“ der IUSG

Herr Prof. Zierhut erläutert kurz das IUSG-Projekt (Augenärzte können unklare Uveitis-Fälle IUSG-Experten zur Mitbeurteilung einreichen), welches dann auch der DOG sowie anderen Gruppen bekannt gemacht werden soll. Der Beginn war für September 2020 geplant, aktuell läuft noch eine Testphase. Bei den Empfehlungen der IUSG-Experten handelt es sich um einen Ratschlag ohne Verbindlichkeit. Der Datenschutz ist gesichert. Aktuell ist Geld für 60 Fälle vorhanden.

10. Verschiedenes

- Laut Herrn Prof. Pleyer sollte ein Ziel der Sektion sein, sich verstärkt bei internationalen Meetings zu präsentieren.
- Herr Prof. Zierhut berichtet, die IUSG plane 30 virtuelle Fortbildungen (einmal pro Monat), welche für die Teilnehmer kostenlos seien.
- Herr Prof. Zierhut weist nochmals auf das Sarkoidose-Mikrobiom-Projekt hin.
- Herr Prof. Pleyer regt eine stärkere Kooperation der Sektion mit Fragestellungen zu ausgewählten Krankheitsbildern an. Durch die inzwischen etablierte Plattform TOFU sind dazu gute Voraussetzungen vorhanden. Als Beispiel wird die Anwendung von Biologika bei Sympathischer Ophthalmie genannt.

Gezeichnet

Prof. Dr. Christoph Deuter

Schriftführer

Teilnehmer:

B. Bertram (Aachen)
C. Deuter (Tübingen)
Y. Djalali Talab (Aachen)
Y. El-Shabrawi (Graz)
R. Finger (Bonn)
R. Fulga (Köln)
J. Garweg (Bern)
R. Grajewski (Köln)
R. Guthoff (Düsseldorf)
A. Heiligenhaus (Münster)
C. Heinz (Münster)
C. Kojetinsky (Augsburg)
I. Lanzl (Prien)
C. Lommatzsch (Münster)
T. Neß (Freiburg)
N. Pfeiffer (Mainz)
U. Pleyer (Berlin)
D. Pohlmann (Berlin)
M. Roth (Düsseldorf)
N. Stübiger (Hamburg)
C. Tappeiner (Bern)
K. Walscheid (Münster)
R. Wienrich (Halle)
M. Zierhut (Tübingen)